



## BERICHTSFORMULAR

### Non-EU Student Exchange Programm

2019/2020

BewerbungsID 2639

Nominierte Studienrichtung: 033/612 Studienrichtung Bachelorstudium English and American Studies

#### Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: University of South Carolina - (USA)

Aufenthaltszeitraum: WS 2019/2020

Aufenthaltsbeginn: 14.08.2019      Aufenthaltsende: 16.12.2019

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.700,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Ja <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stipendium des Gastlandes: nein ()</li> <li>• Bundesländerstipendium: nein</li> <li>• Studienbeihilfe: ja</li> <li>• Sonstiges Stipendium:</li> </ul>
Summe weiterer Stipendien:	€ 3.800,00
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 6.570,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 3.470,00
Art der Unterkunft:	Studierendenwohnheim
Reisekosten:	€ 1.150,00
Lebenshaltungskosten:	€ 3.000,00
Studienkosten:	€ 0,00
Versicherungskosten	€ 350,00
Visakosten:	€ 350,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 10.000,00

Bericht veröffentlichen:



## PERSÖNLICHER BERICHT

### Non-EU Student Exchange Programm

2019/2020

**BewerbungID:** 2639

**Nominierte Studienrichtung:** 033/612 Studienrichtung Bachelorstudium English and American Studies

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** University of South Carolina - (USA)

**Aufenthaltszeitraum:** WS 2019/2020

#### Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

#### BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Mein Auslandssemester verbrachte ich von August bis Dezember 2019 in Columbia, South Carolina. Die Stadt liegt ca. 2 Stunden entfernt von Charleston, SC und dem dortig gelegenen Stand. Der Campus der University of South Carolina liegt im Zentrum von Columbia und umfasst eine große Anzahl an Kursgebäuden, Studentenwohnheimen, Administrationsgebäuden und Bibliotheken.

Ich habe während des Semesters 4 Kurse besucht, die jeweils zwei Mal pro Woche stattfanden. Diese waren Business Writing (EPCO), Advanced Writing (Language in Use 2), Special Topics in US Film and Media (PS Cultural and Media Studies) und Literature and Global Studies, welche ich mir für meinen BA English and American Studies anrechnen lassen konnte. Allgemein waren die Kurse sehr interessant und der Arbeitsaufwand war für die ECTS angemessen. Prüfungen fanden zwei Mal im Semester statt (midterm und final exam).

Während meines Auslandsaufenthaltes wohnte ich im Maxcy Studentenwohnheim, welches am Campus liegt. Das Wohnheim haust eine hohe Anzahl an Auslandsstudenten und verfügt über eine Küche, einen Speisesaal, einen Klassenraum, zwei Aufenthaltsbereiche und einen Wäscheraum, welche für alle Studenten des Wohnheimes zur Verwendung stehen. Die Studenten im Wohnheim teilen sich das Zimmer mit einem Mitbewohner und das Badezimmer wird von zwei Zimmern (also vier Studenten) geteilt. Üblicherweise wohnen pro Zimmer ein Student aus dem Ausland und einer aus der USA. Der Preis für das Studentenwohnheim für ein Semester lag bei ca. 3.500 Euro.

Meine Mitstudierenden waren unter anderem das Beste an meinem Auslandsaufenthalt. Durch mein Wohnheim und regelmäßige Events für Auslandsstudenten am Campus verbrachte ich meine Zeit vorwiegend mit Studenten, die nicht aus der USA stammen und ebenfalls nur für ein bis zwei Semester dort waren. Ich habe Leute aus aller Welt kennengelernt und Freunde gefunden, die ich hoffentlich auch nach unserem Auslandsaufenthalt wiedersehen werde. Die Beziehung zu meinen Austauschkollegen hat sich vor allem auch durch gemeinsame Ausflüge schnell zu Freundschaften entwickelt. Da wir alle „neu“ an der Universität waren beschlossen wir bald gemeinsame Reisen zu Destinationen wie Charleston (SC), Charlotte (NC) oder New



Orleans (LA) zu unternehmen. Die amerikanischen Studenten waren allerdings ebenfalls ein wichtiger Teil meines Semesters. Sie waren offen, freundlich, extrem lustig und freuten sich immer jemanden aus dem Ausland kennenzulernen. Generell war die Stimmung am Campus sehr locker und man lernt dort sehr schnell neue Leute kennen.

Natürlich gab es in meinem Auslandssemester auch Dinge, mit denen ich nicht zufrieden war. Bezüglich des Studentenwohnheimes war vor allem das Kochen ein Problem. Da es nur eine Küche für das gesamte Wohnheim gibt, das mit einem Herd und vier Kühlschränken ausgestattet ist, bestand Platzmangel. Zu bestimmten Zeiten war die Küche sehr voll und die Kühlschränke waren üblicherweise vollgeräumt, da alle Bewohner des Wohnheimes ihre Lebensmittel dort lagern können. Es bestand allerdings die Möglichkeit einen kleinen Kühlschrank und eine Mikrowelle für das eigene Zimmer anzumieten, was meine Mitbewohnerin und ich gemacht haben und worüber ich sehr froh war. Eine weitere Schwierigkeit war Fortbewegung. Allgemein gibt es wenig öffentliche Verkehrsmittel in Columbia und der nächste Supermarkt ist ca. 1,5 km entfernt. Es gibt öffentliche Busse, allerdings fahren diese einmal pro Stunde und waren meist 15-30 Minuten zu spät. Daher haben wir oft Uber oder Lyft verwendet und sind viel zu Fuß gegangen. Dabei sollte man aber beachten, dass South Carolina in den Sommermonaten sehr heiß und schwül werden kann. Für Ausflüge und Reisen haben wir uns Autos gemietet oder sind geflogen. Es gibt auch Reisebusse, allerdings dauern die Busreisen zumeist sehr lange.

Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit meinem Auslandssemester an der University of South Carolina und auch wenn es einige Schwierigkeiten gab, hatte ich trotzdem viel Spaß – sowohl in den Kursen als auch in meiner Freizeit.

